

Gedanken über die vielen Offiziere, die in gar zu schmutzigen Uniformen in den Cafés saßen.

Wertwürdig, daß von Budapest aus niemand mehr wußte, wie das Jügle weitergehen würde. Die Serben haben halt die direkte Strecke teilweise in Händen. So muß es auf diesem ungewöhnlichen Wege drum herum fahren. Es hieß immer, in Giurgiu läßt ein Trakt den Schlafwagen über die Donau. Es gab aber so etwas dort überhaupt nicht. Alles mußte raus und zu Schiff hinüber nach Rukischul. Auch Gepäck und Güter. Bei dem ersten türkischen Kaffeebrauer, der vor dem Bahnhof an seinem Tischen hockte, konnten wir die Horbe orientalische Kaffeeblätter bestaunen, mehr als ihre Kräfte ihre Reibung, die nur aus Löchern bestand.

Die Bulgaren sahen uns Deutsche schon anders an. Man fühlte die Welle der Sympathie und entgegengekommen. Rukischul ist ihre zweitgrößte Stadt und man kann schon sagen, daß hier die Volksstimmung allgemein zum Ausbruch kommt.

Nachts achte der Zug mühsam über den Balkan. Andern Tags führen wir durch die blutgetränkten Lande des Balkankriegs. Bis Adrianopel. Noch sah man zerstörte Dörfer an der Strecke und auch der Bahnhof von Adrianopel wird jetzt erst wieder aufgebaut. Aber in Neubulgarien hat der Sieger dem Lande schon seinen Stempel aufgedrückt. Es sieht hier anders aus als in der Türkei. Gleich an der Grenze sah ich ein orientalisches Bild, das der Bibel hätte entnommen sein können: zwei Mädchen in den weiten türkischen Dolmen, den weißen Kopftüchern... sie schöpften Wasser an dem unmanierten Brunnen. Sonst sah man Krieg wieder. Soldaten und Eingezogene auf allen Bahnhöfen, Fesseln und Turban herrschten vor. Der Khalif rief alle Gläubigen zum heiligen Krieg, und sie kommen, tapfere Türkenhüne. Endlich wird Allah doch ihnen den Sieg über die Feinde verleihen, wenn der große deutsche Kaiser hilft, meinte ein alter Landsturmmann.

Am Bahndamm standen die spitzen, runden Zelte, genau wie man sie auf Bildern aus Prinz Eugens Zeiten sieht. Abends fällt ein Lichtschein aus dem Spalt: der türkische Landsturm steht Wache.

Ins Kartenn des Juges braust ein anderer Ton. Das Meer rauscht auf, spritzt seine Brandung am Strande auf. Es ist Nacht. Die See glänzt, die weiße See! Am Marmarameer entlang... und der Zug taucht endlich ein in das Häusermeer der uralten Stadt Konstantine.

Aus Ververluste Nr. 114

der Königlich Sächsischen Armee.

Ausgegeben am 28. Februar 1915.

(Antragsteller: a. — verweist, f. b. — schwer verweist, l. c. — leicht verweist, verm. — verm.)

2. Grenadier-Regiment Nr. 101.
Kaufmann, Karl Max, Gren., Volkshof — bish. l. v., l. l. Sept. d. Vortage Franco's gefallen (V.-L. 23).

3. Infanterie-Regiment Nr. 102.
Koch, Kurt Franz, Regt., Mies — bish. l. v., a. 4. 2. 15 gestorben (V.-L. 107).

Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 102.
Kornführer, Karl Franz, Wehm., Röhren (Wachtel-Kunzendorf) — bish. verm., war verm., bef. f. b. d. 8. Komp. Gren. Regt. 100.

4. Infanterie-Regiment Nr. 103.
Woll, Felix Otto, Regt., Mies — gefallen.
Verlustangaben früherer Verlustlisten.
Kampff, Max Oswald, Gefr. d. R., Frauenstein — bish. verm., l. gefallen (V.-L. 109).

5. Infanterie-Regiment Nr. 104.
Eiser, Otto Richard, Regt., Ochs — bish. verm., bef. f. i. engl. Gefsch. Feitz Hill near Grimley (V.-L. 60).

14. Infanterie-Regiment Nr. 179.
Kosmann, Paul Max, Sold., Mies — verm. u. a. 27. 1. 15 l. Feldlaz. Pomm. gestorben.
Verlustangaben früherer Verlustlisten.
Münther, Otto Alfred, Gefr., Strehla — bish. verm., bef. f. i. engl. Gefsch. (V.-L. 61).

16. Infanterie-Regiment Nr. 182.
Waldner, Robert Moriz, Regt., Treptow — bish. verm., frank (V.-L. 37).

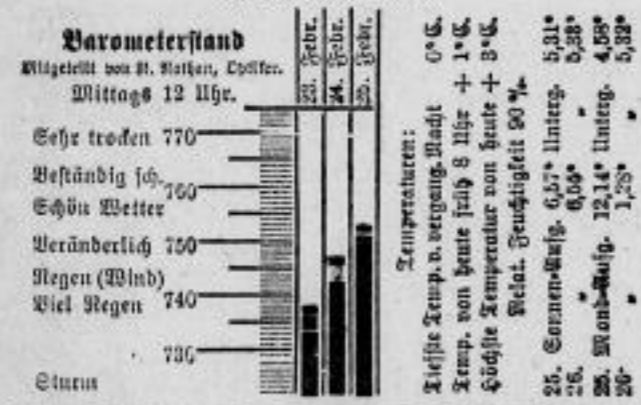
Sächsische Staatsangehörige in außer-sächsischen Truppenteilen.

Baumgart, Rudolf, Regt. f. Inf. Regt. Nr. 26, Großschulz — gefallen.

Kaiserliche Marine.

Dell, Gefr. d. S., Glauchitz — vermist.

Betterwerte.



Rieser Tageblatt

Feldpost-Abonnements

— für Monat März —
für Angehörige im Felde kann man bei jedem Postamt aufgeben. — Preis für März M. 0.95.

Wir empfehlen, die Bestellungen für Monat März sofort zu machen. Die Gebühren sind im Voraus zu entrichten. — Veränderungen in der Adresse müssen nur bei dem Postamt beantragt werden, wo das Rieser Tageblatt zur Nachsendung bestellt wurde.

Zweite Kriegs-anleihe.

5% Deutsche Reichsanleihe

anfänger bis 1924

Kurs 98,50 % bezw. 98,80 % für Schuldbucheintragungen;

5% Deutsche Reichschatkassenanweisungen

Kurs 98,50 %.

Zeichnungen hierauf nehmen wir bis 19. März d. J. zu Originalbedingungen entgegen.

Rieser Bank

Aktiengesellschaft.

Kirchennachrichten.

Weida. Freitag, den 28. Februar, abends 7 Uhr Kriegsbekundung.

Reste zu Kleidern, Blusen und Röcken passend, kaufen Sie bei E. Mittag stannend billig.

Kinderstuh verloren. Bitte abgeh Schloßstr. 9.

Junger, brauner Hund zugekauft. Neumaida, Nordstr. 1.

Ein möbliertes Zimmer für eine Lehrerin wird für Anfang März gesucht.

Offerten werden an den Schulvorstand zu Gröba erbeten.

Frdl. Schloßstr. fr. f. 2 Herr. Schloßstr. 18, 3. r.

Schlafstr. fr. Wilhelmstr. 4, 1.

Stube, Kammer, Küche in Mies von einem Ehepaar mit zwei Kindern bis 1. April gesucht. Offerten unt. H 293 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Sonnige Wohnung bestehend aus 2 Stüb., Kammer, Küche u. Zubehör, wegen eing. g. Militär zum 1. 4. 15 zu vermieten. Preis 230 M. Neu-Weida, Hauptstr. 1.

Wohnung mit allem Komfort (Stagenheizung), 6 Zimmer, Bad, Küche, zwei Baggien u. reichlichem Zubehör, verkehrsgünstig (sofort oder später zu vermieten Mies, Carolasstraße 12. Näheres v. l.

Für Schreibmaschine (Continental) u. Kontorarbeiten wird sofort möglichst älteres Fräulein von Getreidegeschäft auf dem Lande gesucht.

Best. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter J 294 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Aufwartung zur Ausschleife sucht Frau V. Herber, Hauptstr. 77.

Typograph-Selzer Modell A. Untertal, in Halblicht sofort gesucht.

Rieser Tageblatt. Dünger kann abgeholt werden u. Schloßstr. 35.

Holzverkauf

in der Königl. Oberförsterei Elsterwerda.

Am Sonnabend, den 6. März 1915, von vorm. 10 Uhr ab sollen auf dem städtischen Holzhof bei Elsterwerda etwa folgende Holzarten öffentlich meistbietend verkauft werden:

Schuhbezirk Mies, Jagd 4, 15, 16, 21, 22, 23, 24, 25, 28, 10: Kletern: 1155 Stämme II.—IV. Kl. mit 621,85 fm, 62 Stück Grubenlangholz mit 18,21 fm, 50 rm Kugeln IIb (2 m lang, rund), 71 rm Kugeln III (2 m lang), 588 rm Kloben, 302 rm Knüppel, 115 rm Reis II Kl., 455 rm Reis III Kl. Fichten: 8 Stämme mit 6,37 fm, 1 rm Kugeln IIb (2 m lang, rund), 44 rm Kloben, 8 rm Knüppel.

Schuhbezirk Oberbuchhand, Jagd 170, 184, 186, 192, 193, 217, 218, 219: Fichten: 2 rm Kloben. Birken: 87 rm Kloben (2 m lang, rund), 63 rm Knüppel (2 m lang). Eichen: 8 rm Kloben (2 m lang, rund), 2 rm Knüppel (2 m lang). Kiefern: 17 Stämme II.—IV. Kl. mit 8,40 fm, 30 rm Kugeln IIa, 41 rm Kloben, 108 rm Knüppel, 70 rm Reis II Kl., 145 rm Reis III Kl. Fichten: 34 Stämme I.—IV. Kl., 10 rm Kloben (2 m lang, rund), 11 rm Knüppel (2 m lang).

Schuhbezirk Schraden, Jagd 168, 178, 179, 187, 189, 209, 213, 220, 225, 226: Fichten: 2 rm Kugeln IIb, 2 rm Knüppel, 25 rm Reis III Kl. Birken: 19 rm Kloben (2 m lang, rund), 28 rm Knüppel (2 m lang), 90 rm Reis III Kl. Kiefern: 68 rm Kloben (2 m lang, rund), 52 rm Knüppel (2 m lang). Eichen: 4 rm Kugeln IIb (2 m lang, rund), 57 rm Knüppel III, 14 rm Kloben (2 m lang, rund), 125 rm Knüppel (2 m lang), 177 rm Reis III Kl. Fichten: 1 Stamm II Kl. mit 1,91 fm, 25 Stangen I, 30 Stangen II, 30 Stangen III Kl., 8 rm Kugeln IIb (2 m lang, rund), 10 rm Kloben (2 m lang, rund), 20 rm Knüppel (2 m lang), 4 rm Reis III Kl. Aufmoßigkeiten mit Lokaleinleitung gegen Schreibegebühren.

Gute Gummiunterlagen und Bindelhöfen

empfehlen billigst Otto Heineman, Bondagenstraße 7, Wettinerstr. 7.

Marinebogen

enthaltend die gesamte Deutsche Kriegskarte, 2 farbig Steindruck, mit Angabe über Tonnengehalt, Geschwindigkeit, Jahrgang, Maschinenarten, Artillerie u. Besatzung, werden erschienen. Preis des Bogens 20 Bg.

Die Herausgabe ist vom Reichsmarineamt genehmigt worden.

Langer & Winterlich, Verlag des Rieser Tageblatt, Mies, Goethestraße 59.

Einige Schock frische Eier

sind wünschenswert abzugeben. Werte Adressen unt. G 292a in die Exped. d. Bl. erbeten.

Hochfeine Drangen

ist große Sendung eingetroffen und empfiehlt billigst Ernst Schäfer Nachf.

ff. Pflanzenmehl, ff. Darmmeladen.

Ernst Schäfer Nachf.

Stangenspargel

drei verschiedene Stärken, nur allerbeste, ganz Ware, empf. zu alten billigen Preisen

S. Tittel, Paniker Straße 4.

Tuben!

Honig, Marmelade, Saft, Cardamom, Cacao, Kakao, Vanille, Honig in Scheiben, allerbeste Kollernbutter und v. a. N. empf. für die Feldpostpakete

S. Tittel, Paniker Straße 4.